



Startseite

Aktuelles

Bürgerbüro

Arbeitsgemeinschaften

Vorstand

Gemeinderat

Ortsrat

Jusos

Gästebuch

Links

Kontakt

## Hindenburgturm ist Mahnmal für den Frieden

27

Mär

Keine neue Gedenktafel – Gedenkstätte auf dem Friedhof ist sehr würdig

**Riegelsberg (thi)** Die SPD Riegelsberg weist zu den aktuellen Plänen um den Hindenburgturm darauf hin, dass das Wahrzeichen Riegelsbergs ein historisches Denkmal ist. Es wurde als Gedenkstätte für die Opfer des ersten Weltkriegs errichtet und nach seiner grundlegenden Renovierung und Wiederherstellung im Jahre 1996 als Mahnmal für den Frieden gewidmet. Der Plan, jetzt hier eine weitere Gedenktafel mit Namensnennungen von Gefallenen des zweiten Weltkriegs anzubringen, wird von der SPD Riegelsberg nicht befürwortet. Da während des zweiten Weltkriegs aus unserer Gemeinde nicht nur Soldaten gefallen sind, sondern auch viele Opfer aus der Zivilbevölkerung zu beklagen waren, ist der Gedenkstein auf dem Friedhof, an dem jährlich die Feiern anlässlich des Volkstrauertags stattfinden, das für gesamt Riegelsberg richtige und würdige Mahnmal.

Die Haltung des Ortsrats und der Ortsvorsteherin, die von der Initiativegruppe Hindenburgturm geplante weitere Gedenktafel am Hindenburgturm mit großem militärischen Zeremoniell abzulehnen, wird von der SPD Riegelsberg in vollem Umfang begrüßt.

Die SPD Riegelsberg weist außerdem darauf hin, dass für eine Gedenkfeier zum Ende des zweiten Weltkriegs am 8. Mai ein runder Jahrestag sinnvoll wäre. Im Jahr 2015 jährt sich das Ende des zweiten Weltkriegs zum 70. Mal. Über eine Veranstaltung an diesem Tag kann und sollte nachgedacht werden. Da die Bundeswehr kein Rechtsnachfolger der Reichswehr ist, muss diese Thematik mit großer Sorgfalt geprüft werden. Außerdem sind hier weitere Institutionen und Gruppierungen, die sich für den Frieden und die Kriegsoffer einsetzen, mit einzubinden.

Ortsvorsteherin Monika Rommel hat bereits vor zwei Jahren die Idee ausgesprochen, „Stolpersteine“ als Mahnmal für die Opfer der jüdischen Bevölkerung anzulegen. Diese Idee sollte erneut aufgegriffen werden. Unbedingt muss alles getan werden, um die bauliche Substanz des Hindenburgturms zu erhalten und sein Umfeld zu pflegen. Das Angebot der Messdiener, im Rahmen der „72-Stunden-Aktion“ den Turm und das Umfeld zu säubern und herzurichten, wird von der SPD ausdrücklich begrüßt. Ebenso unterstützt die SPD den Beschluss des Ortsrats der Bildung einer Arbeitsgruppe zum Thema Hindenburgturm. Die jetzige Form der von der Initiative Hindenburgturm geplanten Festivität wird von der SPD abgelehnt.

Kommentare: 0

[Kommentar schreiben](#)

Homepage:

#1

Name: \*

Eintrag: \*

Senden

\* Pflichtfelder